

Realschule plus und Fachoberschule



Kurzvorstellung

Wie ist die Schule organisiert?

Wer sind die Lehrkräfte?

Wer leitet die Schule?

Wie komme ich zur Schule?

Wer betreut unser Sekretariat?

Wer sind die Hausmeister?

Fachoberschule – nach der Mittleren Reife?

Was macht die Schulsozialarbeit?

Wir blicken zurück.

Was ist ein Wahlpflichtfach?

Ein WPF Technik und Naturwissenschaft

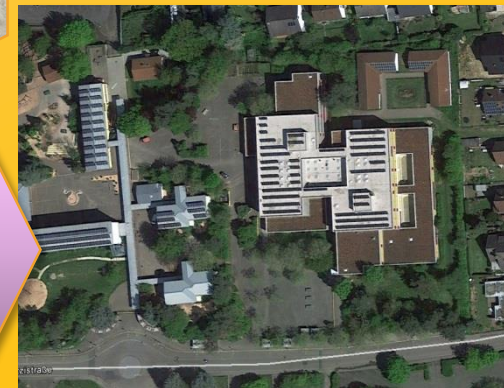
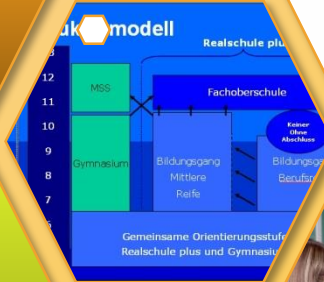
Der Weg in meinen Beruf

Ein freiwilliges soziales Jahr

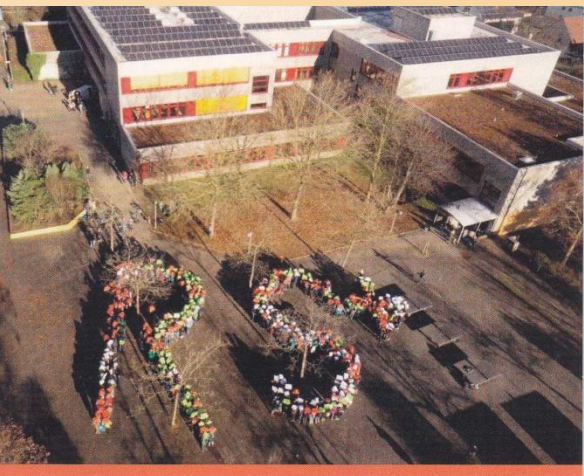
Unsere Bibliothek



Dein Weg –
eine Schule

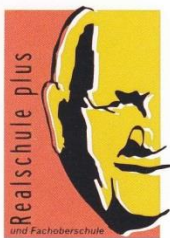


Realschule plus und Fachoberschule



Dein Weg – Deine Schule

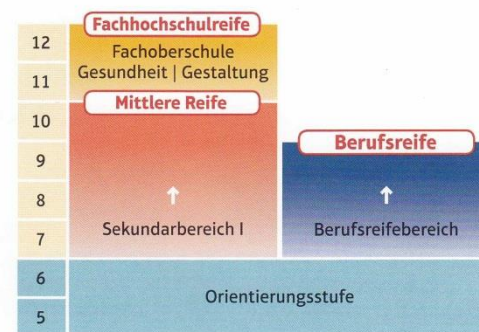
Wir fühlen uns in unserer Schule wohl.
Wir bereiten praxisnah auf den Beruf vor.
Wir lernen fürs Leben.
Wir legen Wert auf soziales Lernen.



**Realschule plus
und Fachoberschule im
Alfred-Grosser-Schulzentrum
Bad Bergzabern**

Organisation

Die Realschule plus ist nach dem kooperativen Modell organisiert, es gibt Klassen im Bildungsgang Berufsreife und für den Sekundarabschluss (Mittlere Reife).



Mögliche Abschlüsse

- Berufsreife
- Mittlere Reife
- Fachhochschulreife

Fachoberschule FOS

Sie führt im Anschluss an die Mittlere Reife in zwei Schuljahren zur Fachhochschulreife. Wir bieten zwei Fachrichtungen an:

- Gesundheit und Soziales
- Gestaltung

Während des gesamten 11. Schuljahres wird ein Praktikum in einem Betrieb parallel zum Unterricht absolviert. Weitere Informationen finden Sie im Flyer der FOS und auf unserer Homepage:

www.schulebza.de/rsplus

Gemeinsame Orientierungsstufe GOS

Realschule plus und Gymnasium

Die 5. und 6. Klassen bilden eine pädagogische Einheit und werden schulartübergreifend organisiert, d.h. unabhängig von der Schullaufbahnpflicht der Grundschule.

Diese zwei Jahre des gemeinsamen Lernens, mit Förder- und Förderangeboten sind eine wichtige Zeit der Orientierung, nicht zuletzt im sozialen Bereich und der Lernentwicklung.

Nach 2 Jahren intensiver Beobachtung und Beratung durch Lehrkräfte beider Schularten erfolgt am Ende der 6. Klasse eine erneute Schullaufbahnpflicht.

Unsere Schülerinnen und Schüler wählen die 1. Fremdsprache (Englisch oder Französisch) und können sich zusätzlich für ein weiteres Profil entscheiden und ihre Neigungen und Fähigkeiten in einer **NAWI-Klasse** (Naturwissenschaften) oder **Bläserklasse** (Querflöte, Saxophon, Tuba, etc.) oder **Streicherklasse** (Violine, Violoncello) oder im vielseitigen Bereich unserer Arbeitsgemeinschaften weiterentwickeln.

Weitere Informationen finden Sie im GOS-Flyer und auf unserer Homepage.



Förderangebote

Zahlenjongleur

spielerisch-handelnder Aufbau des Rechenverständnisses auf der Basis eines diagnostischen Interviews.

Schreibwerkstatt

sensomotorisches Training von Rechtschreibstrategien basierend auf einer fundierten Fehleranalyse.

Wahlpflichtfach WPF

Ein wesentliches Kernstück der Realschule plus ist der Wahlpflichtfachbereich. Er vermittelt Kompetenzen, prägt Fähigkeiten aus und orientiert beruflich. Der Schwerpunkt der praktischen Arbeit spiegelt die Arbeitsweise und Zielrichtung unserer Schulart wider.

Der Wahlpflichtfachbereich beginnt in der 6. Klassenstufe. Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen ein Schnupperangebot in den Fächern

Wirtschaft und Verwaltung WuV,
Hauswirtschaft und Sozialwesen HuS,
Technik und Naturwissenschaften TuN und
Informatische Bildung IB oder belegen
Französisch.

In der 7. Klassenstufe entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler für eines dieser Wahlpflichtfächer.

In der Klassenstufe 7 und 8 kommt ergänzend eines der schuleigenen Wahlpflichtfächer hinzu:

Gesundheit und Sport GuS
Schulfach Glück GL
Gestaltung
Informationstechnologie IT
Berufsorientierung BO

Bildungsgang Berufsreife

	Standard Wahlpflichtfach	Schuleigenes Wahlpflichtfachprofil
9	Praxistag	
8	↑ ↑ ↑	↑
7	TUN HUS WUV	BO
6	Orientierungsphase	
5	WUV TUN	HUS IB

Bildungsgang Sekundarabschluss I

10	Standard			Schuleigenes				oder	2. Fremdsprache
9	Wahlpflichtfach			Wahlpflichtfachprofil					
8	↑	↑	↑	↑	↑	↑	↑		
7	TUN	HUS	WUV	Ges	IT	GL	GS		
6	Orientierungsphase								
5	WUV		TUN	HUS		IB			

Startseite

weiter

Realschule plus und Fachoberschule



Berufsorientierung BO

Eine der wichtigsten Aufgaben einer Schule stellt der Übergang eines jungen Menschen in die Arbeitswelt dar. Unsere Schule unterstützt durch ein durchdachtes und aufeinander aufbauendes Berufsorientierungskonzept in diesem komplizierten Lebensabschnitt individuell und passgenau.



Zwei Beispiele unserer schulspezifischen Projekte

Berufsinformationstag

- 8. Klassen (Berufsaufstiegsstufe) und 9. Klasse (Realschulstufe)
- Über 25 Betriebe und Institutionen der Region (Ausbildungsstellen, weiterführende Schulen) stellen sich vor und ermöglichen persönliche Kontakte.
- Schülerinnen und Schüler informieren sich über ausgewählte Betriebe.
- Vor- und Nachbereitung im Unterricht

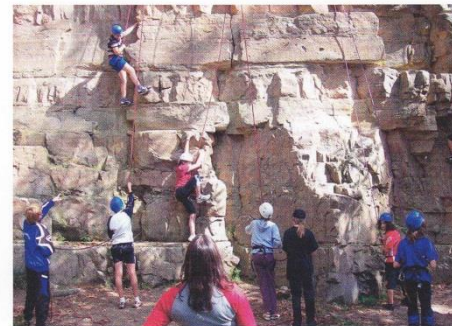
BO-Camp

- Teilnahme der 9. Klassen (Realschulstufe)
- Dreitägiges externes Seminar zur Berufsorientierung
- Von externen Fachkräften speziell auf die Schülergruppe zugeschnittenes BO-Programm mit Teambuildingmaßnahmen
- Simulierte Vorstellungsgespräche mit Videoanalyse/ Kompetenzen ermitteln/ Lebensplanung

Ganztagsschule GTS



Ein vielfältiges Angebot



Das Projekt „Solarboot“



Im ersten Jahr entstand der „SolarMaran Bad Bergzabern“ als Gemeinschaftsarbeit der Wahlpflichtfächer „Technik & Naturwissenschaft“ (TuN) und „Wirtschaft & Verwaltung“ (WuV). In der Folgezeit entstanden Umbauten und Neukonstruktionen bis hin zu einem vollständig geplanten und gebauten Holzboot mit Solarantrieb.

Die Vielfalt der Realschule plus erleben beim „Tag der offenen Türen“ Alljährlich am Samstag nach den Halbjahreszeugnissen.

Weitere Informationen

Realschule plus und Fachoberschule
im Alfred-Grosser-Schulzentrum

Pestalozzistr. 18 | 76887 Bad Bergzabern
Tel.: 0 63 43 - 98 900 | Fax: 0 63 43 - 98 90 16
E-Mail: rsplus@schulebza.de oder fos@schulebza.de

www.schulebza.de/rsplus

Realschule **plus**

Startseite

weiter

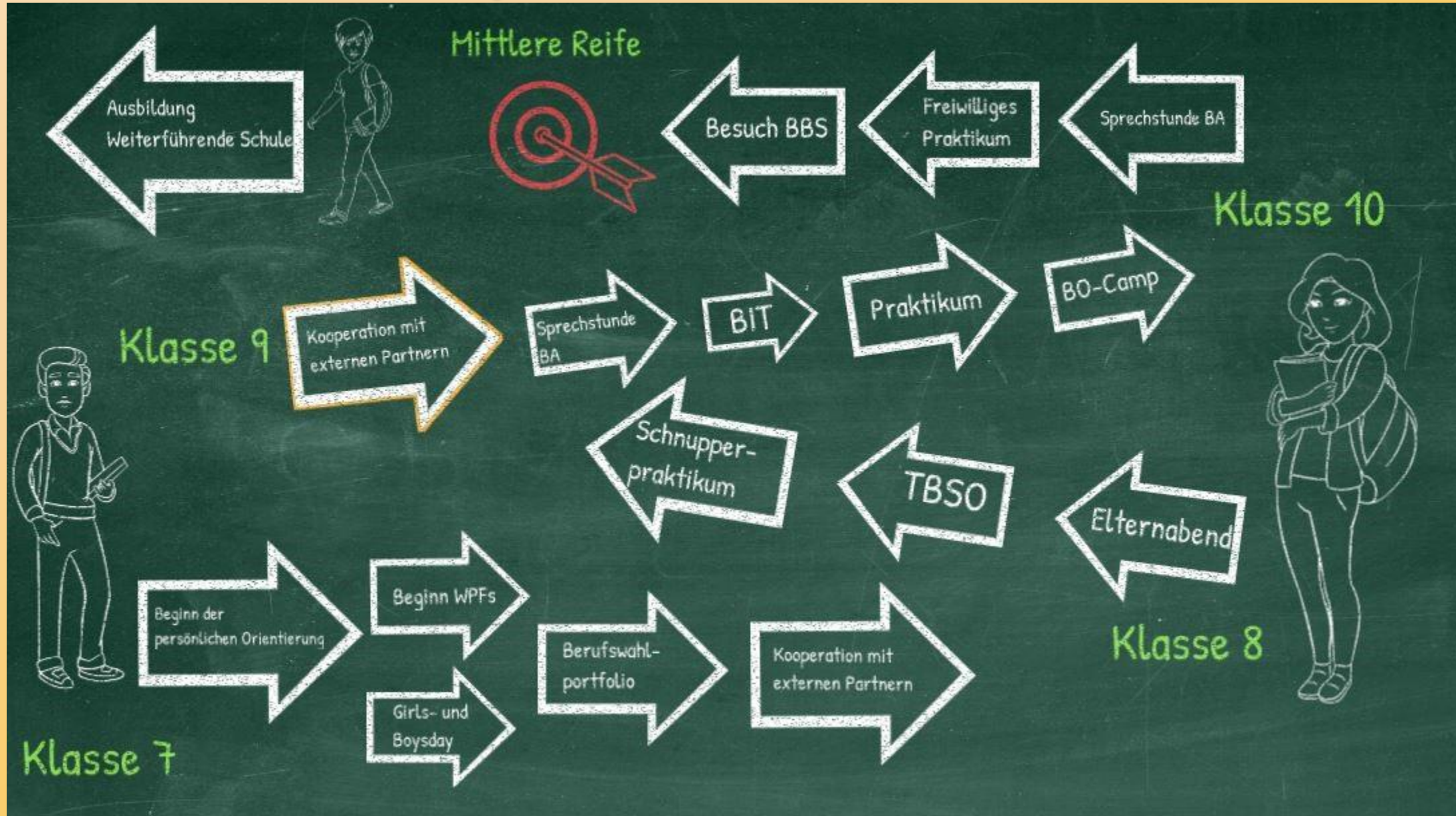
Realschule plus und Fachoberschule



Berufswahlvorbereitung



Realschule plus und Fachoberschule



Realschule plus und Fachoberschule



ÜBERGANGSCOACH



Seit dem 01.09.2019 sind wir, die GENIEfabrik, mit dem Projekt Übergangcoach an der Schule vertreten. Der Übergangcoach ist ein Projekt des Ministeriums für Bildung Rheinland-Pfalz.

Was tut der Übergangcoach?

Ziel des Übergangcoaches ist es, Schülerinnen und Schüler auf den Übergang von der Schule in die Ausbildung vorzubereiten und sie dabei unterstützend zu begleiten.

Der Übergangcoach

- unterstützt dich in deiner individuellen beruflichen Orientierung
- hilft dir beim Erreichen des Schulabschlusses
- arbeitet mit dir in Einzel- und Kleingruppentrainings zu Themen der Berufsorientierung, wie z. B. Motivationstrainings, Kennenlernen der eigenen Stärken etc.
- hilft dir, ein realistisches Berufsziel zu finden
- begleitet und unterstützt dich bei Bewerbungen
- ist für dich und deine Eltern Ansprechpartner in allen Fragen des Übergangs von der Schule in den Beruf.

Wenn du weitere Fragen hast, kannst du dich jederzeit an den Übergangcoach an deiner Schule wenden.



Ihr Übergangcoach vor Ort:

Frau Ursula Setzer

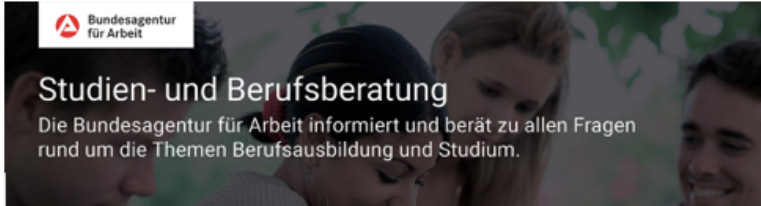
Tel. 0159-04540704

E-Mail: ursula.setzer@geniefabrik.com

<https://www.twbi-gruppe.de>

Startseite

Realschule plus und Fachoberschule



Deine Berufsberaterin vor Ort

Stephanie Seltmann

Ausbildung zur Tischlerin und Gesellinnenjahre im Tischlerhandwerk

Studium zur Sozialpädagogin an der Universität Siegen, Abschluss Diplom-Sozialpädagogin

Studium zur Berufsberaterin an der HdBA in Mannheim, Abschluss Diplom-Verwaltungswirtin

Seit 2008 Berufsberaterin der Bundesagentur für Arbeit

Als Berufsberaterin spreche ich gerne mit dir über Inhalte und Voraussetzungen von Ausbildungen.

Mein Beratungsservice ist neutral und steht allen Schülerinnen und Schülern **kostenfrei** zur Verfügung, da dies eine Leistung der Sozialversicherung (Arbeitslosenversicherung) ist.

Auch für Eltern stehe ich als Ansprechpartner bereit und biete in Zusammenarbeit mit der Schule Informationsveranstaltungen für Eltern an.

Wen spreche ich an?

Mein Angebot richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler.

Mein Serviceangebot?

- Orientierung über berufliche Möglichkeiten und Fragen der Berufswahl
- persönliche Berufsberatung in Einzelgesprächen
- Berufswahltest (BWT) der Agentur für Arbeit
- Klärung individueller Fähigkeiten und Eignung für bestimmte Berufe
- Informationen über Zulassungsvoraussetzungen an beruflichen Schulen
- Erarbeitung von beruflichen Alternativen
- Halbeitzgespräche zum Praxistag (Berufsreifeschüler)
- Beratung zu Fördermöglichkeiten
- Beratung zu weiterführenden Schulen
- Vermittlung von Ausbildungsstellen

Schulsprechstunden für kurze Auskünfte

Meine Sprechstunde findet zu Schulzeiten in der Regel immer dienstags von 8:00Uhr bis 12:30hUhr im Raum 236 statt. Du kannst auch ohne Termin vorbeikommen. Wir sprechen entweder direkt miteinander oder wir vereinbaren einen Termin für dich.

Die genauen Termine für deine Klasse erfährst du von deiner/deinem Klassenlehrer/in.

Ausführliche Beratungstermine

nach Vereinbarung, Anmeldung per Mail oder über unsere Servicenummer

Kontakt

- kostenlose Servicenummer: 0800 4 5555 00
- E-Mail an landau.berufsberatung@arbeitsagentur.de
- Kontaktformular unter www.arbeitsagentur.de > **Kontakt**
- Agentur für Arbeit Landau in der Pfalz

Johannes- Kopp-Straße 2

76829 Landau

Ich freue mich auf euch/dich.

Weiter Online Angebote



BERUFENET



Berufswahlvorbereitung der kooperativen Realschule plus und Fachoberschule Bad Bergzabern

Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	Klasse 11
- verstärkte Berufsorientierungsinhalte in <u>allen</u> Wahlpflichtfächern - Girls' Day bzw. Boys' Day durch Klassenleitung - Beginn der Arbeit mit Berufswahlportfolio/ Berufswahlpass im Wahlpflichtfach (Kl. 7-10) Im Realschulzweig: - Tag der Berufserkundung im Wahlpflichtfach Im Berufsreifezweig: - Fach „Berufsorientierung“ als schuleigenes Wahlpflichtfach	- verstärkte Berufsorientierungsinhalte in <u>allen</u> Wahlpflichtfächern - wöchentliche Sprechstunde durch Berufsberaterin (Dienstag) - BO-Unterricht (BA) - Tage der Berufs- und Studienorientierung (TBSO) - Elternabend zur BO - Girls' Day bzw. Boys' Day durch Klassenleitung - Messebesuch Im Realschulzweig: - Tag der Berufserkundung im Wahlpflichtfach - Schnupperpraktikumstag Im Berufsreifezweig: - Kompetenzanalyse Profil AC durch ausgebildete Lehrkräfte - zwei einwöchige Orientierungspraktika - BIZ-Besuche - Berufsinformationstag (BIT) - BO-Camp - Projekt „Übergangcoach“	- verstärkte Berufsorientierungsinhalte in <u>allen</u> Wahlpflichtfächern - Betriebserkundungen - Messebesuch - wöchentliche Sprechstunde durch Berufsberaterin (Dienstag) - BO-Unterricht (BA) - Girls' Day bzw. Boys' Day Im Realschulzweig: - zweiwöchiges Praktikum - BIZ-Besuche - Berufsinformationstag (BIT) - BO-Camp Im Berufsreifezweig: - Tag der offenen Tür BBS Bad Bergzabern - Einwöchiges Praktikum - Praxistag - Projekt „Übergangcoach“	- Börsenspiel VR-Bank - freiwilliges Praktikum - wöchentliche Sprechstunde durch Berufsberaterin (Dienstag) - BO-Unterricht (BA) - Schülerunternehmen in WuV, HuS, TuN - Betriebserkundung - Girls' Day bzw. Boys' Day - Tag der offenen Tür BBS Bad Bergzabern	- Langzeitpraktikum (3 Tage pro Woche) - Tag der Berufs- und Studienorientierung (TBSO) - Exkursionen zu (Fach)Hochschulen - Projekt „Stark ins Leben“ (2 Tage)

Aktuelle Informationen

- Aktuelle Termine und wichtige Informationen rund um das Thema „Berufswahl“ hängen in der Vitrine gegenüber dem Hausmeisterbüro im Foyer unserer Schule. Dort findet man auch interessante Flyer, Zeitschriften etc.

Dokumentation der BO

Alle Schüler/innen unserer Schule legen in Klassenstufe 7 ein Berufswahlportfolio (Realschulzweig) bzw. einen Berufswahlpass (Berufsreifezweig) in Form eines DIN-A4-Ordners an. Darin werden wichtige Themen rund um die Berufswahl in den Wahlpflichtfächern behandelt. Außerdem werden wichtige Unterlagen und Zertifikate bzgl. der Berufsorientierung und Berufswahl im Berufswahlportfolio/pass gesammelt.

Kompetenzanalyse Profil AC

In diesem Assessment-Center-Verfahren werden individuelle überfachliche und berufsbezogene Kompetenzen sowie Studien- und Berufsinteressen unserer Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe ermittelt. Mit dem Verfahren wird ein individuelles, ressourcenorientiertes Kompetenzprofil mit persönlichen Stärken und Entwicklungspotenzialen erstellt. Die Ergebnisse der Kompetenzanalyse dienen als Grundlage für eine individuelle, auf die Bedürfnisse des einzelnen Jugendlichen ausgerichtete Förderung durch den Übergangcoach unseres Kooperationspartners der Geniefabrik.



Startseite



weiter

Wahlpflichtfächer

- In all unseren Wahlpflichtfächern werden Berufsorientierungsinhalte während des Unterrichts verstärkt und aufeinander aufbauend durchgenommen. Ergänzt wird die theoretische Arbeit in den Klassenzimmern durch viele Maßnahmen wie Betriebserkundungen, Messebesuche und den Tag der Berufserkundung, welche durch unsere Wahlpflichtfachlehrer/innen organisiert werden. Dokumentiert werden die Maßnahmen und Berufsorientierungsinhalte in einem Berufswahlportfolio (siehe oben).

Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit

Seit dem Schuljahr 2019/20 hat unsere Berufsberaterin Frau Seltmann jeden Dienstag Sprechstunde im Raum 234. Interessierte Schüler/innen können sich am Raum 234 für die Sprechstunde eintragen. Des Weiteren führt die Berufsberatung der Agentur für Arbeit in den Klassenstufen 7 – 10 einen Berufsorientierungsunterricht, der thematisch passend in der jeweiligen Klassenstufe eingebettet wird, durch. Auch die Besuche ins BIZ nach Landau werden von der BA geleitet.



Startseite



weiter

Praktika

Unsere Schüler/innen sollen durch unmittelbare Erfahrungen in unterschiedlichen Praktika die Berufs- und Arbeitswelt kennenlernen. Um die Selbstständigkeit zu schulen, soll jedes Praktikum von den Schülerinnen und Schülern zusammen mit ihren Eltern möglichst selbstständig gesucht werden. Die Schule und die externen Partner (Übergangskoach, Berufsberaterin) stehen den Schüler/innen natürlich bei Nachfragen zur Verfügung. Jedes Praktikum wird von den Deutschlehrern betreut. Die betreuenden Lehrkräfte besuchen jede/n Schüler/in und stehen bei Problemen während des Praktikums zur Verfügung. Wichtig ist unserer Schule vor allem, dass das Praktikum durch die betreuende Lehrkraft zusammen mit den Schülern gut vor- und nachbereitet wird.

Praxistag

- Der Praxistag ist ein Langzeitpraktikum für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 des Berufsreifezweigs. Die Jugendlichen absolvieren für ein Schuljahr einen „Praxistag“ in der Woche in einem Betrieb. Durch die Verknüpfung von schulischem und betrieblichem Lernen unterstützt der Praxistag den Übergang der Jugendlichen in die Berufs- und Arbeitswelt.
- Der Praxistag wird vom Klassenlehrer vor- und nachbereitet und im Betrieb betreut. Die Schulen haben bei der Vor- und Nachbereitung die Möglichkeit, zertifizierte außerschulische Partner einzubeziehen.
- Der Praxistag wird von der Bundesagentur für Arbeit (BA) und dem Land Rheinland-Pfalz finanziert.



Startseite



weiter

Berufsinformationstag (BIT)

- An diesem Tag besuchen interessierte ortsansässige Betriebe vormittags unsere Schule, um den 8. Klassen des Berufsreifezweigs sowie den 9. Klassen des Realschulzweigs Informationen zum jeweiligen Betrieb selbst und den geforderten Ausbildungsinhalten zu geben. Außerdem können die Betriebe sich an diesem Tag ein Bild von unseren Schülerinnen und Schülern machen und einen Erstkontakt zu potenziellen Auszubildenden für Ihr Unternehmen herstellen. Um das Projekt möglichst gewinnbringend zu gestalten, durchlaufen alle Schüler/innen einen individuellen Ablaufplan. Vor- und nachbereitet wird der Berufsinformationstag durch unsere Wahlpflichtfächer und durch die Klassenleitung.

BO-Camp

Unser BO-Camp ist ein dreitägiges Seminar im Martin-Butzer-Haus in Bad Dürkheim für alle Vorentlassklassen im Berufsreifezweig (8. Klassen) und Realschulzweig (9. Klassen).

Die Klassen durchlaufen in den drei Tagen ein vorher auf die Klasse individuell abgestimmtes BO-Programm, welches von externen Referenten angeleitet wird.

Themenschwerpunkte sind unter anderem:

- Bewerbungsgespräche
- Stärkenerkundung
- Zukunftsvorstellungen
- Stellenwert Berufsausbildung und mögliche Schwierigkeiten
- Einstellungstests



Startseite



weiter

Tage der Berufs- und Studienorientierung (TBSO)

Die Tage der Berufs- und Studienorientierung finden an unserer Schule für den 8. und 11. Jahrgang statt. Innerhalb einer Woche werden die Schüler dieser Jahrgangsstufe durch die Agentur für Arbeit sowie durch Vertreter der Handwerkskammer in zwei Modulen über die Themen Ausbildung, Duales Studium und Studium informiert.

Die Vor- und Nachbereitung erfolgt einheitlich in jeder Klasse durch den Klassenleiter. Darauf aufbauend absolviert jede/r Schüler/in ein Praktikum, um praktische Erfahrungen zu den theoretischen Inhalten zu gewinnen.

Girls' Day bzw. Boys' Day

- Der Girls' Day bzw. Boys' Day ist ein bundesweiter Aktionstag der in der Regel am zweitletzten Donnerstag im April stattfindet (außer es sind Ferien). An diesem Tag können Mädchen ein Tagespraktikum in „typischen Männerberufen“ (technisch und naturwissenschaftlich) und Jungen in „typischen Mädchenberufen“ (Gesundheitswesen und Sozialwesen) machen. Sie sollen dadurch motiviert werden, das Rollenverhalten der Berufswahl zu hinterfragen.
- An unserer Schule ist die Teilnahme am Girls' Day bzw. Boys' Day freiwillig. Die Schüler/innen werden durch die Klassenlehrkraft über den Aktionstag informiert und kümmern sich selbstständig um die Teilnahme. Alle Informationen und Materialien zum Girls' Day bzw. Boys' Day findet man auf den Homepages <https://www.girls-day.de/> bzw. <https://www.boys-day.de/>.



Startseite



weiter

Projekt „Stark ins Leben“

Hierbei handelt es sich um ein Förderprogramm im Rahmen einer Kooperation der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank Südwest eG mit dem Ministerium für Bildung und dem Pädagogischen Landesinstitut für die 11. Klassen. Das Programm zielt im Kern darauf ab, dass sich Schüler/innen am Beginn der Oberstufe ihre Stärken und Talente bewusst machen und Kompetenzen weiterentwickeln, die sowohl für den Schulalltag als auch für die individuelle Lebensgestaltung nach der Schule wichtig sind.

Das Projekt ist in zwei Phasen untergliedert:

Zunächst findet ein zweitägiges von der Schule organisiertes Seminar mit externen Dozenten an einem außerschulischen Lernort statt. Anschließend können die Schüler/innen an schulübergreifenden Workshops teilnehmen. Zu den Workshop-Themen zählen beispielsweise Theater, Rhetorik, Präsentationstechniken, Stress- und Zeitmanagement, Lerntechniken und der sichere Umgang mit sozialen Medien.